

STAFFELLAUF

GEGEN RÜSTUNGSEXPORTE

21. MAI – 2. JUNI 2018

OBERNDORF

KARLSRUHE

FRANKFURT

FULDA

Sa, 26. + So, 27. Mai

KASSEL

BERLIN

FRIEDEN
GEHT!



*Jetzt Strecke auswählen,
anmelden und mitmachen!*

www.frieden-geht.de



Aktionswochen gegen Rüstungsexporte und „Frieden geht“ am 26. + 27. Mai in Fulda

- 17. Mai; 19 Uhr** Podiumsdiskussion „Militarisierung“ im Bonifatiushaus
- 26. Mai; 11:55 Uhr** Friedensgebet in der Stadtpfarrkirche
- 26. Mai; 18 Uhr** Friedensfest und Staffeleinlauf in Fulda auf dem Bahnhofsvorplatz
- 27. Mai; 07 Uhr** Strecke Fulda—Kämmerzell; Friedensgottesdienst + Friedensfrühstück

Folgende Organisationen unterstützen „Frieden geht“ in Fulda:

Friedensbündnis Osthessen, DGB Kreisverband, pax christi DV Fulda, Agora, Innenstadtpfarrei, BDKJ Fulda, Attac Fulda, KAB DV Fulda, Bonifatiushaus, Weltladen Fulda.

Wann & was?

Vom 21. Mai bis 02. Juni 2018 wird mit „Frieden geht!“ der Staffellauf gegen Rüstungsexporte quer durch Deutschland stattfinden. Die Wegstrecke von Oberndorf bis Berlin kann im Gehen, Fahrrad fahren und Joggen sowie als Halb- und Marathonläufe zurückgelegt werden. Der Staffellauf führt vorbei an Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt, Fulda, Kassel, Erfurt, Halle und Potsdam. In Fulda finden anlässlich dieses Laufs die Aktionswochen gegen Rüstungsexporte statt.

Warum?

Die Bundesrepublik Deutschland ist weltweit der drittgrößte Rüstungsexporteur von Kleinwaffen (Pistolen und Gewehre) und der fünfgrößte Rüstungsexporteur von Großwaffensystemen (Kriegsschiffe, Kampfflugzeuge und Kampfpanzer). Deutsche Waffen werden an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten exportiert. Mit ihnen werden schwere Menschenrechtsverletzungen verübt und Millionen von Menschen in die Flucht getrieben oder getötet.

Forderungen & Ziele:

Kriegswaffen und Rüstungsgüter dürfen nicht exportiert werden! Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist es, den Export von Kleinwaffen und Munition sowie Kriegswaffen und Rüstungsgütern an menschenrechtsverletzende und kriegsführende Staaten zu verbieten. Darüber hinaus sollen staatliche Hermesbürgschaften zur Absicherung der Rüstungsexporte und Lizenzvergaben zum Nachbau deutscher Kriegswaffen beendet werden. Die Rüstungsindustrie muss auf eine sinnvolle, nachhaltige und zivile Fertigung umgestellt werden. „Frieden geht!“ soll ein deutlich sichtbares Zeichen gegen Rüstungsexporte setzen. Menschen aus der Friedensbewegung, sowie Kirchen, Gewerkschaften, Kulturschaffende, Sportlerinnen und Sportler zeigen, dass viele Menschen in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen Rüstungsexporte ablehnen und damit gemeinsam Druck auf die Politik machen.

MITMACHEN— Gehstrecke Fulda-Kämmerzell (7 km):

Am 27. Mai startet der Staffellauf um 07 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Fulda. Der erste Streckenabschnitt führt nach Kämmerzell (ca. 7 km). Einfach anmelden unter: www.friedengeht.de oder Astrid Suggs (astrid.suggs@arcor.de) und Stefanie Wahl (stefiwahlfd@web.de).